

Neuerung: Krankenhaus- und Augustinerinnenvereinigung führt Orientierungshilfe im St.Vith Krankenhaus ein

# Mit Hilfe der Lotsen zum Ziel in der Klinik

Die St.Vith Klinik St. Josef wächst stetig. Sich darin zurechtzufinden ist für Patienten und Besucher nicht leicht. Aus diesem Grund hat die Krankenhaus- und Augustinerinnenvereinigung Kliniklotsen eingeführt, die wie es ihr Name verrät, die Menschen durch das Krankenhaus führen. Die Ehrenamtlichen decken ein breites Aufgabenspektrum ab und stellen eine Arbeitserleichterung für das Schalterpersonal dar.

• St.VITH  
VON ALLAN BASTIN

Seit Anfang der Woche steht im Eingangsbereich der Klinik St. Josef in St.Vith neben dem eigentlichen Empfangsschalter eine weitere Theke, die von zwei Personen betreut wird. „Gemeinsam für das Wohlbefinden kranker Menschen“ ist auf ihren grauen Polos und dunkelroten Jacken zu lesen, die außerdem das Logo der Krankenhaus- und Augustinerinnenvereinigung (KAV) ziert. Mit einem Lächeln gehen sie auf die ankommenden Patienten und Besucher zu und bieten ihre Unterstützung bei der Orientierung an. Das Konzept ist neu im St.Vith Krankenhaus und wird vom Personal wohlwollend angenommen. Die Tatsache ist nicht verwun-



Die Kliniklotsen begegnen den Besuchern und Patienten mit einem Lächeln und helfen bei der Orientierung. Foto: David Hagemann

derlich, schließlich ist die KAV 2002 aus dem Kreise der Ordensschwestern und des Personals entstanden (siehe Hintergrund).

„Es fiel auf, dass Patienten sich regelmäßig nicht zurechtfinden oder orientierungslos durch die Flure irren“, erklärt Claudine Kalbusch, Mitarbei-

terin der Klinik und KAV-Präsidentin. „Das Routenleitsystem, das vor zwei Jahren eingeführt wurde, hat die Lage zwar verbessert, doch blieb ein gewisser Bedarf weiterhin bestehen.“

Die KAV hat es sich zur Aufgabe gemacht, Projekte zu realisieren, die nicht zum eigent-

lichen Aufgabenbereich eines Allgemeinkrankenhauses gehören. Erste Denkanstöße in Richtung Orientierungshilfe gab es bereits vor etlichen Jahren, doch wollte man die Umsetzung des Leitsystems abwarten.

In diesem Frühjahr arbeitet eine KAV-Projektgruppe in Zu-

sammenarbeit mit der Direktion, dem Schalterpersonal und dem Hausmeisterteam ein Konzept aus, das die Funktion der Kliniklotsen definiert. Ein Aufruf in der Presse und in den Pfarrbriefen zeigte die erhoffte Wirkung: Zahlreiche Freiwillige meldeten sich und wollten eine Aufgabe im Sinne

der Allgemeinheit übernehmen. Aktuell sind 20 Personen im Dienst und es konnte sogar eine Warteliste angelegt werden. Die Freiwilligen helfen wochentags in zwei Schichten. Es stehen jeweils zwei Personen zwischen zehn und 13 Uhr sowie von 13 Uhr bis 16 Uhr zur Verfügung.

Um die Koordination kümmert sich Brigitte Schrouben, die bis zur Rente als Krankenpflegerin in St.Vith arbeitete. „Wir waren wirklich überrascht und hätten nicht gedacht, dass sich so viele Menschen melden würden. Es ist toll zu sehen, mit welcher Begeisterung und Motivation sie zu Werke gehen.“

**Die Lotsen folgten einer internen Schulung. Ihr oberstes Gebot ist die Diskretion.**

Die Kliniklotsen folgten einer internen Schulung, um mit den Räumlichkeiten und Gepflogenheiten vertraut zu werden. Ihr oberstes Gebot ist die Diskretion. Die Aufgabengebiete sind vielfältig. Neben der Orientierungshilfe geben die Helfer Auskunft und Erklärungen zu Arzt-, Patienten- und Untersuchungszimmern. Ihnen liegen diverse Listen vor. Auf Wunsch können die Personen dorthin begleitet werden.

2000453117/LF-G

unsere Schokoladenmilch.

noppelt  
fair.

